

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe und  
Hauptliste der anwesenden Fremden

### Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8. —	Mk. 8. 20
„ Halbjahr . . . „ 5. —	„ 5. 60
„ Vierteljahr . . . „ 3. —	„ 3. 30
„ einen Monat . . . „ 1. 50	„ 1. 80

durch die Post bezogen innerhalb  
Deutschland und Österreich  
pro Vierteljahr . . . . . 3. 60Einzelne Nummern der Hauptliste  
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:  
Fernspr. Nr. 3690.

Organ der  
Stadtverwaltung  
mit der Gratis-Beilage  
(für die Stadtausgabe)  
„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für  
das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der  
Wochen-Hauptliste, unter u. neben  
dem Wochenprogramm 50 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach  
dem Tagesprogramm Mk. 2. —  
Einmalige Aufträge unterliegen  
einem besonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird  
Rabatt bewilligt

### Anzeigen-Aufnahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-  
schiedenen Anzeigen-Expeditionen —  
Anzeigen müssen bis 9 Uhr vormittags  
in der Expedition eingeleistet werden.  
Für Aufnahme an bestimmt vorge-  
schriebenen Tagen wird keine Gewähr  
übernommen.

Nr. 344.

Mittwoch, 10. Dezember 1913.

47. Jahrgang.

## Programme der Kurhaus- konzerte für heute u. morgen umstehend.

### Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Beilage: Amtsblatt.

(Sonntags: Wochen-Hauptliste.)

### Aus dem Inhalt:

Unterhaltungen im Kurhaus . . . . .	Seite 1
Neues aus Wiesbaden . . . . .	» 1/2
Konzert des Vereins der Künstler und Kunstfreunde (Besprechung) . . . . .	» 1/2
Rennergebnisse von Auteuil . . . . .	» 2
Börsenkurse . . . . .	» 3
Letzte Nachrichten . . . . .	» 4

Die heutige Nummer enthält mit Amtsblatt 8 Seiten.

## Kaiser Friedrich Bad.

Städt. Badhaus und Inhalatorium.

Heissluft und Dampfbäder  
in der Römisch-irischen  
Abteilung:

### Thermalbäder:

Einfaches Bad:

einzelnen . . . 2.70 Mk.
10 Karten 22. — Mk.
Montag u. Donnerstag einzelnen . . . 1.80 Mk.

einzelnen . . . 1.50 Mk.
10 Karten 13. — Mk.
Nachmittags . . . 1.10 Mk.

### Salonbad:

einzelnen . . . 2. — Mk.
10 Karten 18. — Mk.
Nachmittags . . . 1.60 Mk.

## Konzert des Vereins der Künstler und Kunstfreunde.

Die vier Herren mit den fast unaussprechlichen Namen Karl Grigorowitsch, Wladimir Bakaleinikoff, Naum Kranz, Sigismund Butkowsky: das Petersburger Streich-Quartett, erschienen gestern in dem IV. Konzert des Vereins der Künstler und Kunstfreunde. Die grossen führenden Quartett-Vereinigungen des musikalischen Westens zeichnen sich durch so bedeutende künstlerische Vorzüge, durch Geschmackskultur und Tonschönheit so weit aus, dass bei den immerhin begrenzten Möglichkeiten des Kammermusikspiels auch diese hochwillkommenen Gäste, die wir als Repräsentanten des musikalischen Ostens zu begrüßen haben, in dieser Beziehung sich kaum wesentlich von den besten Quartetten unseres Landes unterscheiden konnten. Jeder Unterschied wäre das höchstens ein Minus. Die Sondervorzüge aber, durch die die Petersburger bestechen und oft direkt faszinierend wirken, entspringen den slawischen Rasseigenschaften und sie machen sich bemerkbar als Vortragsmomente und Auffassungseigentümlichkeiten. Die Petersburger interpretierten gestern, mit Ausnahme des F-dur-Quartetts von Mozart — das uns nur in den beiden Ecksätzen etwas allzu „russisch“ klang, sonst aber schön vorgetragen wurde — nur Heimatkunst und diese

## Unterhaltungen im Kurhaus.

Die Violinvirtuosin Anna Hegner,

welche sich in dem VI. Cyklus-Konzerte am Freitag im Kurhause erstmalig vorstellen wird, wird in der „Schweizerischen Musikzeitung“ folgendermaßen beurteilt: „Die Vorzüge des Violinspiels von Fräulein Anna Hegner wurden schon oft gewürdigt; sie haben sich in steter Entwicklung noch vervollkommen. Fräulein Hegner ist ihrer Sache sicher wie wenige, die Technik der rechten wie der linken Hand kann man ohne Übertreibung als meisterhaft bezeichnen. Dazu kommt ein geradezu männlich kraftvoller Ton und echt musikalisches Empfinden.“

## Das Neueste aus Wiesbaden.

— Vortragsabend. Generalleutnant z. D. v. Wrochem wird morgen Donnerstag Abend 8 Uhr im Saale des Lyzeums I am Schlossplatz einen Vortrag über: „Entwicklung unserer Wehrkraft seit 1861 und ihren heutigen Stand“ halten. Die Ortsgruppe Wiesbaden des Deutschen Wehrvereins ladet hierzu Damen und Herren ein; auch Nichtmitglieder haben freien Eintritt. Die Persönlichkeit des Redners wird nicht weniger als der Gegenstand des Vortrages das allgemeine Interesse erwecken, gehört doch Exzellenz von Wrochem zu den bekanntesten Offizieren unserer Armee; er war stellvertretender Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, nach dem Chinafeldzuge Kommandant von Shan-hai-kwan an der mandschurischen Grenze.

— Nassauischer Verein für Naturkunde. Morgen Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr findet die nächste wissenschaftliche Abendunterhaltung im Kasino (Friedrichstr.) statt. Vorträge werden halten: Herr Dr. L. Dreyer: „Neuere Beobachtungen über die Reblaus (Phylloxera vastatrix)“; Herr Sanitätsrat Dr. G. Böttcher: „Mitteilungen aus dem neuen Aquarium zu Berlin“. Gäste sind willkommen.

— Der Wald bei der Griechischen Kapelle bleibt erhalten. Auf eine Anfrage des Bezirksvereins Nord- und Ost-Wiesbaden an den Magistrat, ob bei dem stattgehabten Verkauf der Griechischen Kapelle an die

russische Regierung juristisch bindende Garantien dafür gegeben worden sind, dass der zur Kapelle gehörende Wald als solcher bestehen und dem Publikum wie seither erhalten bleibt, insbesondere nicht bebaut, nicht abgesperrt und nicht eingezäunt werden darf, wurde der Bescheid, dass die russische Regierung sich im Kaufvertrag verpflichtet habe, das Grundstück teilweise grundbuchlich zugunsten der Stadt mit einem Behauungsverbot zu belasten; ausserdem seien in diesem Vertrag Bestimmungen über die parkähnliche Erhaltung des Waldes enthalten, über die mit dem russischen Staatsfiskus, sobald er im Grundbuch als Eigentümer eingetragen sei, ein besonderer Vertrag abgeschlossen würde.

— Verkauf des „Nerobergers“. Die Stadt brachte ihre 1913 er Neroberger Weine zum Ausbebot. Es wurden gelöst für 5 Halbstück 310, 280, 360, 390 und 400 M.; für ein Viertelstück 220 M. Gesamterlös: 1920 M.

Die Besichtigung des bei Chausseehaus hervorragend schön gelegenen „Kaiser-Wilhelm-Heimes“ der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime ist empfehlenswert. Einlasskarten sind kostenfrei durch die Geschäftsstelle der Gesellschaft, Wiesbad. u. Friedrichstrasse 27 III. erhältlich.

— Die Ozeanfahrt Bremen-New York im Kino. Eine eigenartige Veranstaltung findet am Freitag Abend 9 Uhr im hiesigen Biophon-Theater (Wilhelmstrasse 8) statt. Es wird ein Offizier des Norddeutschen Lloyd Bremen, Herr Herbert, einen Vortrag über das Thema: „Mit Schnellzug und Ozeandampfer von Berlin über Bremen nach New York“ halten. Zur Erläuterung des Vortrages dienen kinematographische Vorführungen, die die ganze Reise Berlin-Bremen-New York veranschaulichen. Die Reise über den „grossen Teich“ wird an Bord des Norddeutschen Lloyd-Dampfers „George Washington“ zurückgelegt, und der Film zeigt in lebenswahrer Form neben dem so interessanten Bordleben auch den schweren Dienst in den Heiz- und Maschinenräumen des Riesendampfers. Der Dampfer „George Washington“ wird mit Recht eine schwimmende Stadt genannt, denn auf diesem Dampfer finden neben 586 Mann Besatzung 1403 Passagiere I., II. u. III. Klasse sowie 1272 Zwischendecker Platzierung. Insgesamt birgt der Dampfer also 3261 Personen, also nahezu die Anzahl einer kleinen Stadt. Wir verweisen gerne an dieser Stelle auf den interessanten Vortrag.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

ihre heimatliche Sprache redeten sie mit der ganzen scheinbar improvisatorischen Ungebundenheit, mit der latenten Glut und dem inneren Feuer ihrer völkischen Eigennote. Sie sind nicht künstlerische Kosmopoliten, nicht Vertreter des Empfindungsnationalismus in der Musik, sondern blutechte Kinder ihres Landes; sie haben ihre Kultur so gut wie wir die unsere haben, aber ihre Kultur ist die Kultur der Selbständigkeit, die mit ausgeprägtem Eigenwillen — nicht Eigensinn — für sich steht und besteht. Wie sie spielen, so können nur sie spielen, so dürfen nur sie zu spielen wagen; jede Nachahmung wäre Grimasse. Denn man darf nicht überhören, dass letzten Endes die starke Unmittelbarkeit ihrer fast asiatischen Temperamententladungen, ihrer hinreissenden rhythmischen Verve doch auch künstlerisch gebändigte Äusserungen leidenschaftlicher Musikseelen sind, und dass schliesslich auch bei ihnen das Kulturmoment den Ausschlag gibt. Von den vier Herren, die ein Ganzes bilden, ist darum jeder einzelne doch nicht etwa nur ein Viertel: jeder ist eine Individualität, aber diese vier Individualitäten sind aufeinander so genau abgestimmt, dass in keinem Augenblick die Wirkung der Einheitlichkeit unterbrochen erscheint.

Alle Merkmale ihrer Kunst, die in gleicher Weise von künstlerischem Können und von künstlerischem Empfinden geädelt ist, entfaltet die Quartett-Vereinigung gleich in dem klangschönen und vornehm gearbeiteten Streich-Quartett von Alexander Borodin (1834—87), mit dem sie

ihr Programm eröffnete. Den Beschluss des Abends machte das Streich-Quartett in Es-moll (op. 30 Nr. 3) von Peter Tschaikowsky. Von des Meisters drei Streich-Quartetten hat sich das erste ein gewisses Heimatsrecht auch in Liebhaberkreisen errungen, während das zweite wenigen und das dritte noch weniger bekannt ist. Und dieses dritte, in der düsteren Tonart Es-moll, war es, das gestern mit all seinem harmonischen Trotz zu Gehör kam. Es wirbt nicht gerade buhlerisch um Gegenliebe, dieses von Tschaikowsky dem Andenken des berühmten Geigers Ferdinand Laub gewidmete Quartett — den Charakter eines musikalischen Nachrufes wahr das Werk zwar eigentlich nur in seinem von tiefsten Trennungsgedanken bewegten, in feierlicher Trauerstimmung einherschreitenden Andante-Satz, der die Stelle des üblichen Adagio-Teiles vertritt, und der als ergreifende Totenklage von erschütternder Wirkung ist — es enthält und bietet aber doch so viel des Eigenartigen, dass eine auf voller künstlerischer Höhe stehende Wiedergabe, wie es die gestrige war, einen ebenso reinen Genuss gewähren kann, wie irgend etwas von Beethoven oder Brahms. Muss es denn immer Beethoven oder Brahms sein? Der schmerzliche Klagegesang der ersten Geige im einleitenden Andante, das wilde Gegeneinanderstürmen der vier Instrumente in der Durchführung des Allegro-Satzes, das Fangballspiel mit scharf akzentuierten Achtern im Scherzo, der unheimliche Trauerchor im dritten Teil, die verbissene Entschlossenheit des Final-



# Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Mittwoch, den 10. Dezember.

## Nachmittags-Konzert.

580. Abonnements-Konzert.

## Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Zur Namensfeier, Ouverture . . . L. v. Beethoven
2. Arietta aus der Oper „Romeo und Julie“ . . . Ch. Gounod
3. Ballszene . . . J. Mayseder
4. Die Moldau, symphonische Dichtung . . . F. Smetana
5. Variationen aus dem Kaiser-Quartett . . . Jos. Haydn
6. Thüringische Fest-Ouverture . . . E. Lassen
7. Fantasie aus der Oper „Hänsel und Gretel“ . . . E. Humperdinck

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurkarten.

## Abend-Konzert.

581. Abonnements-Konzert.

## Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Kaisersstadt-Marsch . . . R. Eilenberg
2. Ouverture zur Operette „Urlaub nach dem Zapfenstreich“ . . . J. Offenbach
3. Prélude aus „La Vierge“ . . . J. Massenet

4. Ballettmusik aus der Oper „Die Camisarden“ . . . A. Langert  
Violino-Solo: Herr Konzertmeister A. Schiering.  
Violoncello-Solo: Herr M. Schilddach.
5. Ouverture zur Oper „Fidelio“ . . . L. v. Beethoven
6. Heilige Nacht, Einleitung zum III. Akt aus dem Weihnachtsmärchen „Der Schutzengel“ . . . E. Wemheuer
7. Fantasie aus der Oper „Faust“ . . . Ch. Gounod
8. Prestissimo, Galopp . . . E. Waldteufel

Abends 8 Uhr im kleinen Saal:

## Rezitations-Abend.

Fraulein Henny Weil, Mainz.

Vortragsfolge.

I. (Orientalische Dichtungen).

1. Das Buch Ruth . . . Bibel
2. Des Mädchens Klage (Aus dem Schilf) . . . Li Tai-Po 702-63
3. Am Ufer . . . Li Tai-Po 702-63
4. Der Kaiser . . . Li Tai-Po 714-774
5. Die Braut von Korinth . . . Goethe
6. Belsazar . . . Heine

II.

1. Die Rose von Newport . . . C. F. Meyer
2. Dass wir Zeit hätten . . . Marie Sauer
3. Wand'rer . . . Ginzkey
4. Wilde Jagd . . . Lulu von Strauss und Torney
5. Das seidene Haar . . . Böries von Münchhausen

III. (Heiteres).

1. Graf Eberstein . . . Uhland
2. Tiefes Geheimnis . . . Holst
3. Märchen . . . Arno Holz
4. Das mitleidige Mädel . . . G. Falke
5. Page von Hochburgund . . . Münchhausen

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.  
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Programme des Nachmittags- u. Abendkonzertes für morgen Donnerstag: Seite 3 (nebenstehend).

Donnerstag, den 11. Dezember.

## Auto-Omnibus-Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über:  
Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad — Raunthal (Aufenthalts) — Neudorf — Schierstein — Wiesbaden.

An Wiesbaden vor 1 Uhr.

Fahrpreis: 2,50 Mk.

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.  
Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 2½ Uhr nachmittags über:

Eppstein — Königstein — Bad Soden (1½ Stunde Aufenthalt) — Münster — Lorschbach — Langenhain — Breckenheim — Igstadt — Bierstadt — (Blaues Ländchen) — Wiesbaden.

Rückkehr: Kurhaus — Wiesbaden vor 7 Uhr.

Fahrpreis: 6 Mk. für einen nummerierten Platz.

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Salus-Institut a. m. b. H.

Luisenstrasse 4 Wiesbaden Telefon 1052

## Glänzende Heilerfolge

gegen Ischias, Gicht, Rheumatismus, Schlaflosigkeit, Nervös. Magen- u. Darmstörungen etc. Elektromagnetische Oscillations-Radiations-Therapie. Von ärztlichen Autoritäten erprobt u. als ungewöhnlich wirksam empfohlen. — Das Institut ist werktags von 9 Uhr vormittags bis abends 6 Uhr ununterbrochen geöffnet. Goldene Medaille. 14729 Goldene Medaille.

## Radium - Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

Täglich 10½—12½ Uhr vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung . . . 3 Mk.

10 Sitzungen im Abonnement . . . 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

— Königl. Schauspiele. Infolge der Erkrankung der Frau Hans-Zoppel singt in der heutigen Aufführung „Die Walküre“ Fräulein Anita Franz vom Opernhaus in Frankfurt am Main die Partie der „Gerhilde“.

— Kur-Theater. Donnerstag wird „Prinzchen“ nochmals wiederholt. Freitag geht als Volksvorstellung zu kleinen Preisen „Die Schiffsbrüchigen“ in Szene. Die Preise der Plätze sind (einschl. Garderobe) auf 0,60 M., 1,10 M., 1,30 M., 1,60 M., 1,80 M., 2,10 M. und 2,30 M. ermäßigt. Am Samstag findet die Premiere des übermütigen französischen Schwanks „Ein Walzer von Chopin“ statt. Das lustige Werk ist Zug- und Kassenstück des Berliner Residenz-Theaters, wo es über 200 Aufführungen erlebte. Fräulein Ferida wird die Rolle der „Josette“ als Gast spielen.

## Hof und Gesellschaft.

— Zum Oberbürgermeister von Nürnberg wurde Bürgermeister Dr. Gessler (Regensburg) gewählt.

Satzes — sind das nicht durchweg Ideen eines Tondichters, den seine Phantasie weit vom Alltäglichen wegführt, dem dabei aber auch sein leidenschaftlich warmes Herz in der Brust schlug? Die Herren des Quartetts trugen auch dieses bedeutende Werk mit Entäußerung ihrer innigsten künstlerischen Empfindungen und mit sieghafter, über kleinliche Zufälligkeiten erhabener Technik vor. Das lebhaft interessierte Publikum, das den Kasinosaal füllte, spendete den Künstlern begeisterten Beifall.

L. G.

## Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— „Könige als Komponisten“, so lautet der Titel eines ungewöhnlich fesselnden Aufsatzes in dem 6. Heft der „Modernen Kunst“ (Verl. Rich. Bong, Berlin W. 57), aus dem mit Klarheit hervorgeht, dass gerade deutsche Kaiser, Könige und Fürsten aus dem Geschlechte der Habsburger und Hohenzollern sich gern mit Musik als schaffende Künstler beschäftigt haben. Von Kaiser Leopold I., der auf diesem Gebiete ausserordentlich fruchtbar war und nicht weniger als 79 kirchliche Werke,

Der älteste ausübende Rechtsanwalt im Reiche, Geh. Justizrat Bülowius in Königsberg ist im Alter von 92 Jahren gestorben.



— Der Wintersport hat stark eingesetzt in fast allen Teilen der deutschen Gebirge. In allen Höhenlagen des Harzes, Thüringens, des Erz- und Riesengebirges, der Rhön, des Taunus, des Westerwaldes, des Odenwaldes, des Spessart, in den Vogesen, im Schwarzwald, vor allem aber in Bayerns Berge, in Tirol, in Österreich und in der Schweiz ist Schnee in Hülle und Fülle. Im Harz zwischen Dreiannen-Hohne, Elend und dem Brocken einerseits, St. Andreasberg, Lauterberg, Bad Sachsa und dem Ravenskopf andererseits und am Torfhaus, beim Johanner Kurhaus bei Zellerfeld und an der Strecke der Südhartzbahn zwischen Walkenried und Braunlage, sowie nach

155 Arien und 17 Ballett-Suiten komponiert hat, ganz abgesehen — ist Friedrich der Grosse, dessen Oper „Il re pastore“ erst kürzlich im königlichen Opernhaus zu Berlin ihre Neubelebung erfahren hat, das bekannteste Beispiel hierfür. Bei der Parade marschierte die Armee nach seinen Märschen, ebenso wie er Flötensoli, Arien und Ouverturen komponiert hat. Dann bildet am Anfang vorigen Jahrhunderts Prinz Louis Ferdinand, der ein begeisterter Verehrer Beethovens war und verschiedene Kammermusikwerke komponiert hat, ein Verbindungsglied zu unserer Zeit.

— Uraufführungen. „Die Sumamitin“ von Terd Bassewitz hatte bei ihrer Uraufführung im Schauspielhaus in Köln einen lauen Achtungserfolg. Das Stück behandelt die Altersliebe des Königs David zur Sumamitin und den Streit seiner Söhne um die Krone, ohne die beiden Handlungen organisch miteinander zu verbinden. Bühnenbilder von orientalischer Farbenpracht vermochten es nicht zu retten. — Die Erstaufführung von Franz Dülbergs „Cardenio“ durch den Neuen Verein im Kgl. Residenz-Theater in München war ein freundlicher Erfolg.

Rotenbühl und Tanne zu, ist eine zusammenhängende Schneedecke von etwa 10—15 cm Höhe. Auf dem Brocken sind die ersten Skifahrer zu sehen. Sogar einige Damen haben es sich nicht nehmen lassen, zu erscheinen. In Thüringen sowie im Erz- und Riesengebirge ist der Betrieb naturgemäß noch grösser, weil man dort schon länger Schnee hatte. Die Schneelage war durchweg für Skifahrer günstig. Massenbesuch haben der Schwarzwald und die Vogesen aufzuweisen. Auf dem Feldberg sah man bereits über hundert Wintersportler.

— Rennergebnisse von Anteuil (9. Dezember). 1. Chloral (A. E. Bates), 2. Mario, 3. Alexandrine. 30:10; 18, 14, 24:10. — 1. Gamain (Powers), 2. Utinam, 3. Nicols. 57:10; 28, 123, 144:10. — Prix Fin-Picard. 10 000 Frs. 1. Xiphare (Lancaster), 2. Beau Rivage II, 3. Brou. 50:10; 26, 107, 41:10. — 1. Sainte Freya (Umhauer), 2. Cornelia, 3. Souissesse. 28:10; 19, 29:10. — 1. Brittany Boy (A. V. Chapman), 2. Olskin, 3. Bala-deur II. 172:10; 46, 29:10. — 1. La Topaze (Umhauer), 2. La Villetette, 3. Eléganté Ivoire. 18:10; 15, 17:10.

— Prinz-Heinrich-Flug 1913. Der Mittelrheinische Verein für Luftfahrt legt soeben die Abrechnung der hiesigen Veranstaltungen zum Flug vor; danach be-

— Ungeheurer Wertzuwachs eines Buches. Auf einer Bucherauktion bei Sotheby in London wurde u. a. eine Erstausgabe mit fünf Stücken von Johnson, die der erste Besitzer für 4,50 M. gekauft hatte, mit 22 600 M. bezahlt.

— Das erste Theater im Kongostaat. In Boma im belgischen Kongostaat ist das erste Theater gebaut worden. Nach einem Berichte des „Corriere“ sollte dieser Tage bereits die erste Aufführung stattfinden. Das Theater wird als gross und geräumig geschildert. Die Reihe der Vorführungen sollte mit dem „Abenteurer“ von Alfred Capus eröffnet werden.

— Kleine Nachrichten. In der Kirche Santa Chiara zu Neapel wurden unter Wandmalereien geringeren Wertes einige der verloren geglaubten Fresken des Giotto wiedergefunden. Die Arbeiten stellen die Madonna als Gnadennutter und als Pietà sowie verschiedene Heilige dar.

Der Musikpädagoge und Komponist Professor Franz Kullo ist im Alter von 69 Jahren in Wilmersdorf gestorben. Der bekannte Tiroler Schriftsteller, Direktor des Wiener kunsthistorischen Hofmuseums und der Münzen- und Medaillensammlung des kaiserlichen Hauses Regierungsrat Dr. Karl Domanig, ist im Sanatorium Hecheppan bei Bozen im 68. Lebensjahr gestorben.

4 Uhr:  
Leitung:

1. In K  
2. Ein  
3. Arie  
in Gr

4. Bel  
5. a) No  
b) Tr  
6. Ouve  
7. Fant

in  
Zwei  
tänzerpa  
In d  
viert, de  
Verfügun  
Eintu  
Galerie d  
Anzu  
Cutaway.

8 Uhr:  
Leitung:

1. Ouve  
2. Szen  
„Die  
3. Am  
4. Lied  
Oper  
5. Ouve  
aus d  
6. Fant  
7. Nott  
8. Helm

4 Uhr in  
Zutrit  
oder Kur

Ahmer, Hr.  
v. Alechin, F.  
Baron v. And  
Anthes, Hr. J.  
Aulmann, Hr.  
Baade, Hr. K.  
Baaltman, Fr.  
Badner, Hr.  
Bald, Hr. m.  
v. Barby, Fr.  
v. Barfus, Fr.  
Barkhausen,  
Bauss, Hr. J.  
Behr, Hr. K.  
Berg, Frl.  
Bessmann, H.  
van Blommeste  
Bando  
Blumberg, H.  
Blumenthal,  
Bode, Hr. O.  
Böckler, Hr.  
Brandenberg,  
Brauer, 2 Hr.  
Brester, Hr.  
Brinkhoff, H.  
Brotschell, Hr.  
Bruse, Hr. J.  
Bubel, Hr. J.  
Mme. la Dou  
Utrecht  
Chorus, Frl.  
Cohn, Frl. S.  
Dickhäuser,

trugen die  
52 495,17 M.  
schuss von

— Die  
neue Trick,  
dopen, fän,  
Aber da ma  
schmuck un  
Ersatz zu  
wieder ras  
alter Absta  
feine Diam  
Diamantau  
Schön ist  
schnur aus  
rings um  
eine feine D  
Saphircabo  
die neue S  
werden. M  
bunte Ede



## Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

### Donnerstag, den 11. Dezember.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.  
Leitung: Herr Herm. Jrmor, Stadt. Kurkapellmeister.

#### Vortragsfolge.

1. In Kompagniefront, Marsch . . . J. Lehnhardt
2. Ein Abenteuer Händel's, Ouverture C. Reinecke
3. Arie aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ . . . C. Kreutzer  
Violine-Solo: Herr Konzertmeister A. Schiering.  
Posaune-Solo: Herr Franz Richter.
4. Bei uns z' Haus, Walzer . . . Joh. Strauss
5. a) Nordisches Wiegenlied . . . O. Köhler  
b) Trautes Dämmerstündchen . . . O. Köhler
6. Ouverture zu „Ein Sommernachtstraum“ F. Mendelssohn
7. Fantasie aus der Oper „Euryanthe“ C. M. v. Weber

#### 4 1/2—6 1/2 Uhr: „Tango-Tee“

in der Wandelhalle und im kleinen Saale.  
Zweimalige Vorführung des Tango durch das Berufs-  
tänzerpaar: Senor **Pluton** und **Senorita Lucerito**.  
In der abgeschlossenen Wandelhalle wird Tee etc. ser-  
viert, der kleine Saal steht den Besuchern zum Tanz zur  
Verfügung.

Eintritt: 3 Mk. (einschl. Tee). Zuschauerkarte für die  
Galerie des kleinen Saales 2 Mk. (ohne Tee).  
Anzug für Damen: Toilette mit Hut, für Herren:  
Cutaway.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.  
Leitung: Herr Herm. Jrmor, Stadt. Kurkapellmeister.

#### Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Lodoiska“ . . . L. Cherubini
2. Szene und Ballettmusik aus der Oper  
„Die lustigen Weiber von Windsor“ . . . O. Nicolai
3. Am Würther-See, Kärnthner Walzer Koschat
4. Lied an den Abendstern aus der  
Oper „Tannhäuser“ . . . R. Wagner
5. Ouverture zur Oper „Die Entführung  
aus dem Serail“ . . . W. A. Mozart
6. Fantasie-Caprice . . . H. Vieuxtemps
7. Notturmo für Streichorchester . . . Frz. Ries
8. Heimkehr vom Felde, Polka . . . E. Waldteufel

### Freitag, den 12. Dezember.

4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.  
5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.  
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-  
oder Kurtaxkarten.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

### VI. Zyklus-Konzert.

Dirigenten: Herr Siegmund von Hausegger. Herr Carl  
Schuricht, Städtischer Musikdirektor. Solistin: Fräulein  
Anna Hegner (Violine).

#### Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge: 1. Siegmund von Hausegger. Unter Leitung  
des Komponisten: Wieland der Schmied, symphonische  
Dichtung (Zum ersten Male). 2. P. Tschaikowsky:  
Konzert für Violine mit Orchester in D-dur. Fräulein Anna  
Hegner. 10 Minuten Pause 3. Violin-Vorträge: a) Sgambeti:  
Andante cantabile. b) Brahms-Joachim: Zwei ungarische  
Tänze. Fräulein Anna Hegner. 4. Joh. Brahms:

Symphonie Nr. 1, C-moll. Ende gegen 10 Uhr.  
Logensitz 5 Mk. I. Parkett 1. — 20. Reihe 4 Mk. Mittel-  
galerie 1. und 2. Reihe 4 Mk. I. Parkett 21. — 26. Reihe 3 Mk.  
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk. Ranggalerie  
2.50 Mk. II. Parkett 2 Mk. Ranggalerie Rückst. 2 Mk.  
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur  
in der Zwischenpause geöffnet. Die Damen werden gebeten,  
auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.  
Nicht-Abonnenten der Zyklus-Konzerte können Dutzend-  
karten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für  
Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk. 12 Karten für I. Parkett  
1. — 20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk. II. Parkett und Rang-  
galerie werden keine Dutzendkarten ausgegeben. Die Aus-  
gabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten  
beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Haupt-  
kasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten  
gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Ein-  
trittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vor-  
verkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung  
genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze  
können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

### Auto-Omnibus-Rundfahrten (Abfahrt Kurhaus).

**Sonntag:** 10 Uhr vorm. durch das schöne Lorschachtal  
(nassauische Schweiz) — Lorschbach (Aufent-  
halt) — Erbenheim. Fahrpreis: 3 Mk. +  
2 1/2 Uhr nachm. nach Königstein (Aufenthalt).  
Rückkehr vor 7 Uhr. Fahrpreis: 5 Mk. +

**Montag:** 10 Uhr vorm. Bad Weilbach — Hochheim (Auf-  
enthalt) — Biebrich. 3 Mk. +  
10 1/2 Uhr. Platte — Idstein — Tenne — Saal-  
burg — Homburg (Aufenthalt) — Bad König-  
stein. 10 Mk. +

**Dienstag:** 10 Uhr. Eiserne Hand — Jagdschloss Platte  
Fahrpreis 2 Mk. +  
10 1/2 Uhr. Saalburgausflug wie Montag.  
10 Mk. +

**Mittwoch:** 10 Uhr. Chausseehaus — Georgenborn (Auf-  
enthalt) — Frauenstein. 2.50 Mk. +

2 Uhr. Zum Feldberg über Königstein. 8 Mk. +

**Donnerstag:** 10 Uhr. Schlangenbad — Rautenthal. 2.50 Mk. +  
2 1/2 Uhr. Bäder Königstein. Soden,  
Münster. 6 Mk. +

**Freitag:** 10 Uhr. Zum Römerkastell Ziegenstein (Aus-  
grabungen). 3 Mk. +

2 Uhr. Langenschwalbach, Wispertal,  
Nationaldenkmal, Rödeshelm. 10 Mk. +

2 Uhr. Bäder Königstein, Cronberg, Cronthal.  
6 Mk. +

**Samstag:** 10 Uhr. Schlangenbad — Rautenthal. 2.50 Mk. +  
2 1/2 Uhr. Rheingausausflug über Johannis-  
berg — Kloster Eberbach. 6 Mk. +

Für die mit + bezeichneten Ausflüge sind Fahrkarten  
mit nummerierten Plätzen im Verkehrsbureau  
(Neue Kolonnade), für die mit \* markierten an der  
Tageskasse im Kurhaus erhältlich. Die Fahrten  
finden statt, wenn 10 Plätze, die Fahrten am Montag  
(Königstein), Mittwoch (Feldberg), Freitag (Wispertal), wenn  
8 Karten verkauft sind. Rückkehr zum Kurhaus bei Vor-  
mittagsausflügen vor 1 Uhr, Nachmittagsausflügen vor 7 Uhr.

### Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 10. bis 12. Dezember.	Kgl. Schaa- spiele.	Residenz- Theater.	Kur-Theater.
<b>Mittwoch</b> 10. Dezember.	Anfang 6 1/2 Uhr. Ab. A. Die Walküre.	1/4 Uhr: Das Märchen vom Hänschen. 7 Uhr: Die spanische Fliege.	Prinzchen.
<b>Donnerstag</b> 11. Dezember.	Zum erstenmale wiedervor: Ab. C. Eine Nacht in Venedig.	3. Kammer- spiel- abend: Der Vater.	Prinzchen.
<b>Freitag</b> 12. Dezember.	Ab. D. Fidelio.	Frau Julia Untreu.	Die Schiffbrüchigen.

## Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 9. Dezember 1913.

Ahmer, Hr. m. Tochter, Malmö  
v. Alechin, Hr. Guttsches, Moskau  
Baron v. Andreykovic, Stary Dworzec (Russl.), Nassauer Hof  
Anthès, Hr. Dr. med. m. Fr., Nassau  
Aubmann, Hr., Burk  
Baade, Hr. Kfm., Rostock  
Baaltman, Fr., Stockholm  
Badner, Hr. Kfm., Düsseldorf  
Bald, Hr. m. Fr., Dortmund  
v. Barby, Fr., Dessau  
v. Barfus, Fr., Berlin  
Barkhausen, Hr. Dr. med., Stuttgart  
Baus, Hr., Biedenkopf  
Behr, Hr. Kfm., Mannheim  
Berg, Fr.,  
Bessmann, Hr. Kfm., Limburg  
van Blommestein, Fr. m. 3 Kindern u. Kinderfr.,  
Bandoeng (Java)  
Blumberg, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin  
Blumenthal, Hr. Kfm., Russland  
Bode, Hr. Oberst a. D. m. Fr., Kassel  
Böckler, Hr., Frankfurt  
Brandenburg, Hr. Kfm., Hagen  
Brauer, 2 Hrn. Kfme., Berlin  
Brester, Hr. Kfm., Neuss  
Brinkhoff, Hr. m. Fr., Leipzig  
Brotschell, Hr., Berlin  
Bruse, Hr., Ratingen  
Bubel, Hr.,  
Mme. la Douairière Calkoen v. Toulon v. der Koog m. Jungf.,  
Utrecht  
Chorus, Fr., Stolp  
Cohn, Fr. Schwester, Berlin  
Diekhöuser, Hr. Rent. m. Fr., Königsberg, Christl. Hospiz II

Hotel Central  
Quisisana  
Christl. Hospiz II  
Zum Landsberg  
Silvana  
Christl. Hospiz II  
Englischer Hof  
Hotel Berg  
Goldener Brunnen  
Goldener Brunnen  
Hotel Central  
Zwei Böcke  
Grüner Wald  
Zur Sonne  
Reichspost  
Pension Margaretha  
Englischer Hof  
Taunusstrasse 62  
Taunus-Hotel  
Zum Landsberg  
Zum neuen Adler  
Grüner Wald  
Grüner Wald  
Nassauer Hof  
Pension Prinzessin Luise  
Sanatorium Lindenhof  
Zur Sonne  
Villa Medici  
Goldener Brunnen  
Christl. Hospiz II

Droege, Hr. Dir., Opladen  
Eckstein, Hr. Rent., Zella-St. Blasii, Pension Viktoria Luise  
Ehlers, Hr. Kfm. u. Konsul, Pillau  
Ellenberger, Hr. Kfm., Neuss  
Engel, Hr. Kfm., Frankfurt  
Engelhardt, Hr., Frankfurt  
Engelhardt, Hr.,  
Frank, Hr. Kfm., Mannheim  
Friedrich, Hr., Weinheim  
Frikel, Hr., Darmstadt  
Fritz, Hr.,  
Funk, Hr., Ditzheim  
Goedecker, Hr., Frankfurt  
Graff, Hr. Major a. D. m. Fr., Berlin, Pens. Prinzessin Luise  
Grossmann, Hr. m. Fr., Lörach  
Grünwald, Hr., Bad Nauheim  
Guerdan, Hr. Insp., Eberstadt  
Hanscher, Hr., Osthofen  
Harnischfeger, Hr. Kfm., Koblenz  
Heer, Hr., Erbach  
Heller, Hr. Ing., Herne  
Henseler, Hr. Kfm., Düsseldorf  
Hertling, Hr. Kfm., Düsseldorf  
Hertling, Fr., Köln  
Herz, Hr. m. Fr., Frankfurt  
Heussner, Hr. Kgl. Baumstr. a. D., Idstein, Europäischer Hof  
Heyse, Hr. Tonkünstler, Frankfurt  
Horz, Hr. Kfm., Heidelberg  
Hubmann, Hr. Kfm., St. Gallen  
Hünig, Hr. Dr. chem., Chemnitz  
Ittmann, Hr. Kfm., Gr.-Umstadt  
Jammmer, Hr. Kfm., Krefeld  
Jordanski, Hr. Dr. med., Suwalki  
Kalbmann, Hr. Kfm., Bremen

Grüner Wald  
Kissel, Hr. Kfm., Hanau  
Kittel, Hr. Kfm., Neuwied  
Kleinbrockhoff, Hr., Osterfeld  
Klinger, Hr. Kfm., Hagen  
Kobbe, Hr. Kfm., Stuttgart  
Krebs, Fr., Haag  
Kretzer, Fr. Fabrikbes., Düsseldorf  
Kronenberg, Hr. Gen.-Dir., Ohlig  
Kühn, Fr. Baurat, Niedernhausen  
Baronin v. Laffert m. Tochter, Dannenbüttel, Kölnischer Hof  
Landbek, Hr. Verleger, Stuttgart  
Landsberger, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin  
Langenbacher, Hr. Kfm., Neustadt (H.)  
Lauffs, Hr., Aachen  
Leder, Hr. Direktor, Dresden  
Legall, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig  
Leist, Elsa, Bechtoldsheim  
Lerner, Hr. Major, Linz (Rh.)  
Levy, Hr. Kfm., Saarbrücken  
Levy, Hr. Kfm., Frankfurt  
Link, Hr. Kfm., Frankfurt  
Lüser, Fr. m. Schwester, Laferweiler  
Loscher, Hr. Kfm., Trebnitz  
Lotz, Hr. Kfm. m. Fr., München  
Lueg, Hr. Assessor Dr., Dar-es-Salaam  
Lund, Hr. Pastor m. Tochter, Idstein  
Luter, Hr. m. Sohn, Moskau  
Mainz, Hr. Kfm., Limburg  
Marks, Hr. Apotheker Dr., Homburg (Holl.), Pens. Margaretha  
Marx, Hr. m. Fr., London  
Meekel, Hr., Hirschberg

Kallis, Hr. Kfm., Wasa  
Kirchhofer, Hr. Kfm., Breslau  
Kissel, Hr. Kfm., Hanau  
Kittel, Hr. Kfm., Neuwied  
Kleinbrockhoff, Hr., Osterfeld  
Klinger, Hr. Kfm., Hagen  
Kobbe, Hr. Kfm., Stuttgart  
Krebs, Fr., Haag  
Kretzer, Fr. Fabrikbes., Düsseldorf  
Kronenberg, Hr. Gen.-Dir., Ohlig  
Kühn, Fr. Baurat, Niedernhausen  
Baronin v. Laffert m. Tochter, Dannenbüttel, Kölnischer Hof  
Landbek, Hr. Verleger, Stuttgart  
Landsberger, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin  
Langenbacher, Hr. Kfm., Neustadt (H.)  
Lauffs, Hr., Aachen  
Leder, Hr. Direktor, Dresden  
Legall, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig  
Leist, Elsa, Bechtoldsheim  
Lerner, Hr. Major, Linz (Rh.)  
Levy, Hr. Kfm., Saarbrücken  
Levy, Hr. Kfm., Frankfurt  
Link, Hr. Kfm., Frankfurt  
Lüser, Fr. m. Schwester, Laferweiler  
Loscher, Hr. Kfm., Trebnitz  
Lotz, Hr. Kfm. m. Fr., München  
Lueg, Hr. Assessor Dr., Dar-es-Salaam  
Lund, Hr. Pastor m. Tochter, Idstein  
Luter, Hr. m. Sohn, Moskau  
Mainz, Hr. Kfm., Limburg  
Marks, Hr. Apotheker Dr., Homburg (Holl.), Pens. Margaretha  
Marx, Hr. m. Fr., London  
Meekel, Hr., Hirschberg

Weisses Ross  
Grüner Wald  
Grüner Wald  
Reichshof  
Goldener Brunnen  
Hotel Central  
Grüner Wald  
Luisenstrasse 43  
Astoria-Hotel  
Palast-Hotel  
Adolfstrasse 1a  
Kölischer Hof  
Hotel Vogel  
Taunus-Hotel  
Zum neuen Adler  
Wiesbadener Hof  
Goldener Brunnen  
Goldener Brunnen  
Augenheilstalt  
Pension Linkenbach  
Hotel Central  
Hotel Vogel  
Wiesbadener Hof  
Union  
Goldenes Kreuz  
Hotel Happel  
Borussia  
Evang. Hospiz  
Hohenzollern  
Hotel Eppe  
Prinz Nikola  
Augenheilstalt

Fortsetzung auf der 4. Seite.

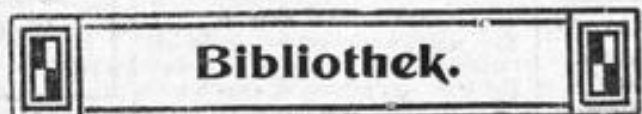
trugen die Einnahmen 47 115,37 M., die Ausgaben  
52 495,17 M., sodass die Stadt Wiesbaden einen Zu-  
schuss von 5379,80 M. leistet.



### Die Dame.

— Die neueste Wendung in der Schmuckmode. Der  
neue Trick, die Perlen zu schminken, gewissermaßen zu  
dopen, fängt an, ihren Kredit ernstlich zu gefährden.  
Aber da man zu den ausgeschnittenen Kleidern den Hals-  
schmuck unbedingt nötig hat, beeilen sich die Juweliere,  
Ersatz zu schaffen, und so soll die alte Diamanttrivie  
wieder rasch in Mode kommen. Drei neue Modelle  
alter Abstammung sind schon heraus. Da funkelt eine  
feine Diamantschnur, von der, an dünnen Stäbchen mit  
Diamantaufgabe, fünf Diamantmargueriten herabhängen.  
Schön ist auch ein Sternenkollier, von dessen Mittel-  
schnur aus Diamantstäbchen sich in abgestuften Strahlen  
rings um den Nacken verbreiten. Ebenso hübsch ist  
eine feine Diamantschnur mit birnenförmig abgerundeten  
Saphircabochons. — Im wesentlichen würde also auch  
die neue Schmuckmode wiederum eine Diamantmode  
werden. Man fragt sich umsonst, weshalb eigentlich  
bunte Edelsteine, die doch die reizvollsten Kontraste

ermöglichen, von der Mode noch immer so stiefmütter-  
lich behandelt werden.



### Bibliothek.

— Das Dezemberheft von Velhagen & Klasing's  
Monatsheften empfängt seinen weihnachtlichen Charakter  
vornehmlich durch den wahrhaft festlich ausgestatteten Auf-  
satz, den Dr. Georg Jakob Wolf über Albert Welti, den  
phantasievollen und gemüthlichen schweizerischen Maler, ge-  
schrieben hat. Zahlreiche mehr- und einfarbige Abbildungen,  
darunter fünf Kunstbeilagen, lassen das malerische Schaffen  
des Künstlers in Fülle überschauen. Dem Weihnachtsmarkt  
in Altberlin widmet Dr. Max Osborn einen leider nur noch  
von Erinnerungen zehrenden Aufsatz. Über den Weihnachts-  
karpfen plaudert Agnes Harder. Dem ersten Weihnachts-  
choral gilt Marx Möllers sinnreiche Versichtigung. Die Welt  
auf Schlittschuhen lässt Heinz v. Freygang in Wort und  
Bild an uns vorübergleiten. Allerlei Erinnerungen aus Alt-  
münchen veröffentlicht Josefine Grün zu Leimingen-Wester-  
burg, amüsante Kleinigkeiten, in denen doch ein Stück Kultur-  
geschichte steckt. „Des Meeres und der Liebe Wellen“ —  
den Stoff der zwei Königskinder, die nicht zueinanderkommen  
konnten, behandelt unter diesem Titel in einem Gang durch  
die Weltliteratur Prof. Dr. Ed. Heyck. Mancherlei wertvolle  
Anregungen gibt Dr. W. Warstat mit seinem reich illu-  
strierten Artikel über Photographie und Heimatpflege. Im  
belletristischen Teil des Heftes schliessen die Romane von  
Hans von Hoffenthal und Hans Hart; dazu gesellen sich

eine Kindergeschichte von Lou Andreas-Salomé und eine  
spannende Erzählung von delle Grazie.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:  
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion  
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3630.

## BÖRSEN-KURSE vom 10. Dezember 1913. Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

### Frankfurter Börse. Anfang:

Deutsche Bank . . . . .	250—
Disconto Commandit . . . . .	185 3/8
Dresdner Bank . . . . .	236 3/8
Phönix Bergw. . . . .	209 1/2
Bochumer Gußstahlw. . . . .	134 3/8
Deutsch-Luxemb. Bergw. . . . .	181 1/4
Gelsenkirch. Bergw. . . . .	175 1/4
Harpener Bergb. . . . .	135—
Packetfahrt . . . . .	119 5/8
Nordd. Lloyd . . . . .	



Meier, Hr., Osterfeld  
Meier, Hr. Kfm., Berlin  
Meyer, Hr. Kfm., Köln  
Midul, Hr. Kfm., Weimar  
Monje, Fr., Bad Nauheim  
Moos, Fr., Stuttgart  
Müller, Hr., Kastel  
Müller, Hr., Köln  
Müller, Katharine, Fraulautern  
Mutze, Hr., Leipzig  
Nathmann, Hr., Düsseldorf  
Neuss, Hr.,  
Nickstadt, Hr. Dr. med. m. Tochter, Dortmund, Villa Albrecht  
Nomis, Hr. Kfm., Berlin  
de Nosimoff, Exzell., Fr., Petersburg  
Oberbeck, Hr. Kfm., Berlin  
Oppler, Hr. Kfm., Berlin  
Pankow, Frl., Berlin  
Passavant, Hr., Michelbach  
Perraut, Hr. Kfm., Quebec  
Prein, Hr., Dorstfeld  
Rolle, Hr. Apotheker m. Fr., Berlin  
Rummelsburger, Fr., Berlin  
Sauter, Hr. Oberamtsrichter a. D. Dr., Wilmsdorf

Goldener Brunnen  
Union  
Grüner Wald  
Hotel Krug  
Silvana  
Pension Margaretha  
Wiesbadener Hof  
National  
Augenheilstalt  
Zur Stadt Biebrich  
Erbprinz  
Zur Sonne  
Schwarzer Bock  
Pension Winter  
Grüner Wald  
Hotel Viktoria  
Sanatorium Friedrichshöhe  
Europäischer Hof  
Augenheilstalt  
Goldener Brunnen  
Hansa-Hotel  
Rose  
Christl. Hospiz II  
Union  
Privathotel Intra  
Hotel Krug

Schlüter, Fr. Oberleut., Trier  
Schneider, Hr., Bell  
Schöman, Hr., Bremen  
Schüttel, Hr., Saarbrücken  
Schuhmacher, Hr., Flörsheim  
Schwab, Hr., Frankfurt  
Schweighöfer, Emmi, Usingen  
Selinger, Hr. Kfm., Mannheim  
Sick, Fr. Rent., Strassburg  
Smiths, Hr. Oberleut. z. S., Kiel  
Späth, Hr. Bankdir., Frankfurt  
Spies, Fr., Traben-Trarbach  
Strathmann, Hr. Kfm., Hagen  
Strauss, Hr. Kfm., Mannheim  
Steingötter, Hr. Direktor m. Fr., Bad Nauheim  
Striefler, Hr., Weikersheim  
Strohe, Hr. Kfm., Köln

Techendorf, Hr. Landger.-Rat, Berlin  
Tjarsens Keiser, Hr., Homberg  
Tjelscher, Frl., Osterath (Rhld.)  
Traube, Hr. Zeitungverl., Grunewald  
Treibs, Hr., Oberstein  
Ulrich, Fr. Direktor, Maikammer  
Ulrich, Hr., Leipzig  
Veen, Fr. m. Tochter, Bandoeng  
Wagner, Hr. Kfm. m. Fr., Nassau  
Wagner-Uhrig, Fr. Rent., Strassburg

Pension Fortuna  
Augenheilstalt  
Nassauer Hof  
Zum neuen Adler  
Augenheilstalt  
Zum Landsberg  
Augenheilstalt  
Hotel Central  
Taurus-Hotel  
Hotel Royal  
Hansa-Hotel  
National  
Reichspost  
Reichspost  
Zum Landsberg  
Wiesbadener Hof

Pension Stefanie  
Pension Margaretha  
Sanatorium Lin'enhof  
Sanatorium Lindenhof  
Rose  
Taurus-Hotel  
Zur Stadt Biebrich  
Pension Margaretha  
Christl. Hospiz II  
Taurus-Hotel

Wassmann, Hr., Göttingen  
Weglehner, Hr. Ing., Dortmund  
Wertheim, Hr. Direktor, Saarlouis  
Wilhelm, Karoline, Oelsberg  
Wirth, Hr. Kfm., Erfurt  
Wittland, Hr. Kfm., Osterath (Rhld.)

Luisenstrasse 3  
Reichspost  
Schwarzer Bock  
Augenheilstalt  
Grüner Wald  
Reichshof  
Hotel Happel  
Augenheilstalt

## Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 8. Dezember . . .	123 944	63 844	187 788
Am 9. Dez. . . . .	169	63	232
Zusammen . . . . .	124 113	63 907	188 020

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich  
Städtisches Verkehrsamt.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

## In Wiesbaden

Kein Detailgeschäft!

Keine Niederlage!

Älteste Importeure Deutschlands und älteste Firma der  
Branche in Mainz für

# Perser-Teppiche!

# B. Ganz & Cie., Mainz.

Verkaufslokalitäten ausschliesslich:

10 & 12 Flachsmarkt 10 & 12.

Paris

Constantinopel

Smyrna

In deutschen, englischen und französischen Teppichen grosse Auswahl in allen Grössen.

Unsere Verkaufslokalitäten sind Sonntag, den 14. Dez. u. Sonntag, den 21. Dez. den ganzen Tag geöffnet.

Erstklassiges Internationales

**Töchter-Institut „Almonte“** Staatl. konzess.  
73 Walkmühlstrasse 73. — Verbunden mit 10stündiger Höheren Mädchenschule.  
Aufnahme von externen Schülerinnen. — Wissenschaftl. u. Haushaltungs-Pensionat,  
gesellschaftl. Ausbild. Akad. Mal- u. Zeichenschule geleitet durch akad.  
Maler. Warm empfohlen von Eltern. Umgangssprachen franz. und englisch.  
3 Nationallehrer im Hause. Sorgfält. Pflege und Erziehung. Grosses Haus.  
(Zentralheiz., elektr. Licht). — Herrl. Waldlage. Prospekte, Ia Ref. u. An-  
sichten durch die Vorsteherin: Frau Direktor Hetty Kindscher. 14565

**Einküchenhaus „Haus Dambachtal“** neuzeitlichste Familien-  
pension am Platze

mit allem Komfort bei mäss. Preisen. Abgabe von Wohn- und Schlafzimmern  
möbl. oder unmöbl. u. Bad. Abgeschl. Wohnungen und Einzelz. Bevorzugte  
freie Kurlage, Nähe Zentrum und Wald. Dambachtal 23 u. Neuberg 4  
Telephon 341, behagl. Winteraufenthalt. Langj. Mieter. 14704



regelmässiger Speditionsdienst für  
**Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)**  
Lagerung. — Verpackung.  
Nikolasstrasse 5. 14730



**Wetteraussichten** für Donnerstag, den 11. Dezember.  
Wolkig, meist trocken, spätere Trübung und Regenfälle, keine  
Temperaturänderung.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,  
Frankfurt a. M.

**Pension Erika** Taunus-  
str. 28, II.  
Jetzt für Wintersaison die eleganten  
möbl. Zimmer: für 75 Mk. pr. Monat,  
inclusive Frühstück, Heizg. u. Beleuchtg.

**Villa Mon Repos**  
**Pension Columbia**  
Frankfurterstrasse 6

Kur- und Fremdenpension in feiner,  
ruhiger Kurlage — Bäder — elektr.  
Licht — Dampfheizung — Garten.  
Beste Verpflegung.  
14860 Telefon 534.

## Eleg. Blumen

in Pelz, Plüsch, Seide, f. Toiletten  
u. Hute, stets Neuheiten. Moderne  
kleine Ansteckblumen! Orchideen.  
Brautkränze — Schleier. — Vasen-  
blumen, Herbstlaub, herrlich  
schattiert.  
B. v. Santen  
Kunstblumengeschäft  
12 Mauritiusstrasse 12.

Täglich von 6 Uhr abends ab  
**Konzert**  
des **erstklassigen**  
**Damen-Orchesters**  
im Hotel Erbprinz  
Mauritiusplatz. 14878

**Versicherungen**  
aller Art  
**Hypotheken**  
**Immobilien**  
**Ludwig Jstel**  
Webergasse 16 I  
14672 Fernruf 604.

**Christliches Hospiz I.**  
Rosenstrasse 4.  
Zimmer mit Pension — Bäder  
Unter dem gleichen Vorstände  
**Christliches Hospiz II.**  
Oranienstrasse 53. 14554  
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder  
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

**Königliche Schauspiele.**  
Mittwoch, den 10. Dezember 1913.  
290. Vorstellung  
15. Vorstellung Abonnement A.  
**Die Walküre.**  
In 3 Akten.  
Erster Tag aus der Trilogie „Der  
Ring des Nibelungen“ von Richard  
Wagner.  
Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 10 3/4 Uhr.  
Erhöhte Preise.

## Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:  
Dr. phil. Herman Rauch.  
Fernsprecher 49.

Mittwoch, den 10. Dezember 1913.  
Nachmittags 1/24 Uhr.  
Halbe Preise.

**Das Märchen vom Bärchen.**  
Ein deutsches Wald- und Weihnachts-  
spiel mit Gesang und Tanz in  
4 Bildern von Wilhelm Clobes.  
Musik von Otto Höser.  
Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünftigerkarten gültig.  
**Die spanische Fliege.**  
Schwank in 3 Akten von Franz  
Arnold und Ernst Bach.  
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

## Wiesbadener Kurtheater.

Im Walhallabau, Mauritiusstr. 3.  
Fernsprech-Anschluss Nr. 288.  
Direktion: Oscar Hinderer und Paul  
Westermeyer.

Mittwoch, den 10. Dezember 1913.  
Gastspiel von Gerti Ferida vom  
K. K. Theater in der Josefstadt in  
Wien.

## Prinzchen.

Schwank in 3 Akten von Robert Misch.  
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

## Letzte Nachrichten.

Ein Expresszug entgleist.

Verviers, 10. Dez. Zu der  
Entgleisung des Lütticher Express-  
zuges bei Chénée ist noch zu melden,  
dass der Zigarrenfabrikant David aus  
Verviers einen Schädelbruch erlitten  
hat. Leichter verwundet ist dessen  
Frau und 35 andere Fahrgäste.

11 Bergleute verschüttet.

Laibach, 10. Dez. Auf dem  
Kohlenbergwerk „Britof“ im Bezirk  
Adelsberg sind infolge Wasser-  
einbruchs elf Bergleute verschüttet-  
worden.

Strassenbahnunglück.

Prag, 10. Dez. Auf dem Hrad-  
schin entgleiste ein Motorwagen der  
elektrischen Strassenbahn bei der  
Loretokirche, ein anderer fuhr auf  
ihn auf. Beide Wagen wurden zer-  
trümmert. Zwölf Fahrgäste sind  
verletzt, darunter fünf schwer.

11 000 Mark Unfallversicherung  
für einen Jockey.

Berlin, 10. Dez. Der in Karls-  
horst schwer gestürzte Jockey Albert  
Bastian hat durch die Bemühungen  
des Vereins Deutscher Rennstall-  
besitzer und Vollblutzüchter eine  
Versicherungssumme von 11 000 Mk.  
ausbezahlt erhalten. Bastian, der  
früher schon wiederholt schwer ge-  
stürzt war, hatte bei dem Unfall  
eine Gehirnerschütterung und Aus-  
setzen zweier Rückenwirbel erlitten,  
so dass er für seinen Beruf untüch-  
tig geworden ist.